

Die Kirchspiele Schaan und Buchs verpflichten sich, ihren seit längerer Zeit andauernden Konflikt wegen umstrittener Nutzungsrechte einem Schiedsgericht zur Entscheidung vorzulegen.

Abschr. (B¹), Insert in Nr. xx v. 12. Sept. 1459, GemeindeA Schaan, U1, fol. 4v-5v.

Abschr. (B²), Insert in Urk. v. 8. Mai 1460, StaatsA St. Gallen, AA 3a U 3.

[fol. 4v] Wir dissnachbenempton^{a)} die l³⁵ gemain nachpurschafft des kilchspels zü^{b)} Schan¹, die dar- [fol. 5r] l¹ in gehörent der ainen, vnd die gemain nachpurschafft l² des kilchspels ze Buchss^{c)}2, vnd^{d)} die so darin gehörent^{e)}, vff der an- l³ dern parthye, veriechent^{f)} offelich^{g)} mit disem^{h)} briefⁱ⁾ vnd tünd l⁴ kunt aller mengklich, als von söllicher irrung stösse^{j)} vnd zwaiung^{k)} l⁵ wegen, die da herlangent vnd vfferstanden sind von wonn^{l)} l⁶ waid trat^{m)} aigner gütterⁿ⁾ vnd vbertribens^{o)} wegen, darinn l⁷ wir ettwen langzyt^{p)} wider anander^{q)} gewesen sind, das wir l⁸ der selben vnser spenn vnd zwayung aller zü^{b)} baidersidt mit rät^{r)} l⁹ gunst vnd gütem willen baiden vnser gnädigen^{s)} herschafft l¹⁰ von Montfort³ vnd Brandis⁴, doch den selben herschafften baiden l¹¹ iren herrlichaiten^{d)} gegen ainander darinn vnschädlich vnd vn- l¹² vergriffelich^{u)}, komen sind vff den frommen wisen Thoni^{v)} Morgen- l¹³ tag wylant^{w)} vogt zü Bludentz⁵ als vff ainen gemainen ob- l¹⁴ man mit glichem^{x)} zûsatz. Nemlich^{y)} vnser von Schaner kilchspel l¹⁵ Rüdolffen Cüntzethen^{z)}6 wylent^{w)} vnser obgedächten^{aa)} gnädigen^{s)} her- l¹⁶ schafft von Brandis amman in Walgöw⁷ vnd Hensslin^{ab)} Bregentzer l¹⁷ von Mayenfeld⁸ vnd vnser von Buchser kilchspels^{ac)} halb Hainrich l¹⁸ Göcham^{ad)} von Werderberg⁹ vnd Mathias^{ae)} Metzger¹⁰ von Wartuow^{af)}11 l¹⁹ jetzo^{ag)} vnser gnädigen^{s)} herschafft von Sangans¹² amman in l²⁰ söllicher mäss^{ah)} mit den gedingten vnd fürworten, das vns l²¹ der vorgeant obman darumb für sich vnd die zûgesetzten ge- l²² rumpt tag setzen vnd verkünden sol mit geding, den ersten l²³ vff die stöss vnd die andern tag, ob die sach des ersten nit vssge- l²⁴ richt vnd entschaiden wurd, an gelegnen^{ai)} glich^{aj)} stett vngeuar- l²⁵ lich. Sol vnd mag denn^{ak)} yettwedere^{al)} parthy allda^{am)} für den gemel- l²⁶ ten^{an)} obman vnd die zûgesetzten bringen vnd fürtragen brie- l²⁷ fe vnd vrkünd lüt vnd wort vnd alles, das wir dann zü^{b)} baidersidt im rechten vnd in der minn^{ao)} getruwen^{ap)} zü geniessen. l²⁹ Vnd was denn^{ak)} da vnder den fünffen mit dem merern^{aq)} gespro- l³⁰ chen wirdet, es sy mit minn^{ar)} ald mit^{as)} recht, des sy^{at)} all wegen l³¹ gewalt sölle haben, dem sölle vnd wöllend wir baidtail l³² vnd vnser nachkomen gestrachs vnuerrugt^{au)} vnd getrûw- l³³ lich^{av)} nachkomen vnd^{d)} dawider nit tûn noch schaffen geton^{aw)} l³⁴ werden, sust noch so gantz in dehain wise, dann wir vns des l³⁵ zü baiden siten mit disem briefe begeben vnd mit vnser truw^{ax)} l³⁶ an aides statt versprochen vnd verhaissen hand. Me ist beredt l³⁷ vnd bedingt worden, ob die zûsätzen^{ay)} im sprechen, so sy^{at)} also [fol. 5v] l¹ von dem obgedachten obman erfrägt^{az)}, vnains wurdint, es we- l² re^{ba)} in ainem ald merer^{bb)} stuken^{bc)}, also das^{bd)} vff der ainen parthye l³ zwen legint^{be)} vnd vff der andern parthy och^{bf)} glich^{aj)} zwen vnd l⁴ söllichs vff den obgeantanten obman kâm ze entschaiden, darumb l⁵ mag er dann füro vnd wyter^{bg)} rät^{r)} haben, als dick das zü^{b)} schul- l⁶ den kâm nach aller notturfft^{bh)} vnd dann darinn vollen gewalt l⁷

haben, das ain zü^{b)} meren^{bi)} vnd dem zü folgen^{bj)}. Furo ist me beredt l⁸ worden, wäre sach, das^{bd)} dewederer^{bk)} tail der sinen zügesetzten ai- l⁹ nen oder merr^{bb)} nit gehalten möcht vff zyt^{bl)} vnd tag, so dann l¹⁰ der obgenant gemain obman den tag sitzen^{bm)} wirdet, das er dann l¹¹ ainen oder zwen ander nemmen vnd setzen möge an dero statt, l¹² so dann vor sind beschaiden, vngeuerlich^{bn)}. Vnd des alles zü^{b)} l¹³ vestem^{bo)} vnd warem vrkund yetzo^{ag)} vnd hienach so haben wir l¹⁴ die obgenanten gemain nachpurschafft^{bp)} des kilchspels zü^{b)} l¹⁵ Schan mit fliss^{bq)} gebetten vnd erbetten^{br)} den frommen wysen l¹⁶ Jörg Diettprechten^{bs)} l¹³ yetzo^{ag)} vnser obgenanten gnädigen herr- l¹⁷ schafft^{bt)} von Brandis amman am Eschnerberg¹⁴, das er sin l¹⁸ aigen insigel, doch im vnd sinen erben one schaden, für vns l¹⁹ alle vnd alle vnser nachkomen offelich^{g)} gehenkt hat^{bu)} an den l²⁰ briefⁱ⁾. Desglichen^{bv)} haben wir obgedachten^{aa)} die gemain nach- l²¹ purschafft des kilchspels ze Buchs^{c)} och^{bf)} ernstlich erbetten^{br)} den l²² frommen vesten juncker^{bw)} Hainrichen Windegg^{bx)} l¹⁵ vogt zü l²³ Werderberg, das er sin insigel, doch im vnd sinen erben on^{by)} scha- l²⁴ den, für vns alle vnd alle vnser nachkomen och^{bf)} an disen briefⁱ⁾ l²⁵ gehenkt hat^{bu)}. Der geben ist vff den nächsten^{bz)} mentag nach l²⁶ sant Mathias^{ae)} des hailigen zwölffbotten tag nach Cristi ge- l²⁷ purt^{ca)} vierzehen hundert vnd im acht vnd fünff- tzigisten l²⁸ jare.

a) diss hienachbenemten B². – b) ze B². – c) Bux B². – d) vnd fehlt in B². – e) gehörend B². – f) veyehent B². – g) offennlich B². – h) dem B². – i) briefe B². – j) stöss B². – k) zwayung B². – l) wunn B². – m) tratt B². – n) güter B². – o) vbertraibs B². – p) etwa langzit B². – q) ainander B². – r) rat B². – s) gnedigen B². – t) herlichaiten B². – u) vnuergriffenlich B². – v) Thöni B². – w) wilant B². – x) gellichem B². – y) Nemlich B². – z) Contzeten B². – aa) obgedachten B². – ab) Henslin B². – ac) Buxer kilchspel B². – ad) Gocham B². – ae) Mathyas B². – af) Wartow B². – ag) yetzen B². – ah) mass B². – ai) gelegen B². – aj) gelich B². – ak) dann B². – al) yetwedrü B². – am) alda B². – an) bemeldten B². – ao) myne B², beim m ein Schafft zuviel. – ap) getrüwent B². – aq) merrern B². – ar) myn B². – as) mit fehlt in B². – at) si B². – au) gestraks vnuerruckt B². – av) getrülich B². – aw) getan B². – ax) trüw B². – ay) züsätz B². – az) erfragt B². – ba) wäre B². – bb) mer B². – bc) stukine B². – bd) daz B². – be) lägint B². – bf) ouch B². – bg) witer B². – bh) notdurfft B². – bi) merren B². – bj) zevolgen B². – bk) dewedra B². – bl) zit B². – bm) setzen B². – bn) vngefarlich B². – bo) vestung B². – bp) nachpurschafft B². – bq) vliss B². – br) erpetten B². – bs) Jörg Dieprechten B². – bt) herschafft B². – bu) gehengkt hat B². – bv) Dessgelichen B². – bw) junkher B². – bx) Winegge B². – by) ane B². – bz) nechsten B². – ca) Cristy geburt B².

¹ Schaan. – ² Buchs, Kt. SG (CH). – ³ Grafen von Montfort-Tettnang (ö. Friedrichshafen BW, D). – ⁴ Freiherren von Brandis. – ⁵ Bludenz, Vorarlberg (A). – ⁶ Rudolf Konzett, 1448-1466 wiederholt belegt als Ammann im Walgau. – ⁷ Walgau, Vorarlberg. – ⁸ Maienfeld, Kt. GR (CH). – ⁹ Werderberg, Gem. Grabs, Kt. SG (CH). – ¹⁰ Mathias Metzger von Wartau, später von Untermalans, 1458-1476 belegt als Landammann der Grafschaft Sargans. – ¹¹ Wartau, Kt. SG (CH). – ¹² Grafen von Werderberg-Sargans. – ¹³ Georg Dieprecht, 1458-1471 Ammann am Eschnerberg. – ¹⁴ Hügelzug im Liechtensteiner Unterland mit den Ortschaften Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell und Schellenberg, bezeichnet auch die ehemalige Herrschaft Schellenberg. – ¹⁵ Heinrich von Windegg (Gem. Schänis, Kt. SG, CH).